Stiftung Schloss Oberhofen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Bernisches Historisches Museum**

Band (Jahr): **- (1985)**

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

B. Stiftung Schloss Oberhofen

1. Allgemeines

Dank der Fortsetzung der SEVA-Beiträge, schreiten die Renovationsarbeiten an Schloss und Dependenzgebäuden voran.

Die Restauratorenklasse der Schule für Gestaltung in Bern begann, unterstützt von der Kantonalen Denkmalpflegestiftung, eine Klimauntersuchung von Ausstellungs- und Depoträumen.

Der Verkehrsverein Oberhofen hat eine neue Aussenbeleuchtung des Schlosses eingerichtet.

2. Stiftungsrat

Als Stiftungsrat des Schlosses Oberhofen amtet die Aufsichtskommission des Bernischen Historischen Museums.

3. Personal der Stiftung

Schlosswart: Holzer, Rudolf
Obergärtner: Truog, Gustav
Gärtner: Stauffer, Hans (bis 31. Januar)
Gärtner: von Gunten, Adolf
Gärtner: Junker, Jürg, (ab 1. Februar)

Zum neuen Obergärtner mit Amtsantritt Anfang Februar 1986 wurde gewählt: Werner Kropf, Steffisburg.

4. Betrieb

Der Stiftungsrat erliess am 9. September ein Benutzungsreglement.

Nach 30 Jahren ist 1985 die Organisation der Schlosskonzerte Oberhofen in andere Hände übergegangen, Anlass, für die gute Zusammenarbeit mit Lehrer Fritz Thönen, seinem Kollegen Max Egger und ihren Helfern vom Oberhofner Männerchor zu danken.

Traditionsgemäss hielt der Verein zur Förderung des Bernischen Historischen Museums seine Jahresversammlung im Schloss ab (15. Juni).

Die Besucherzahl von Schloss und Schlosspark ist leicht gesunken: 32473 Personen (im Vorjahr 34616).

5. Bau und Parkanlage

Unter der Leitung der Kantonalen Denkmalpflege und unter persönlichem Einsatz von deren Adjunkten, Herrn Heinz Zwahlen, wurde das Transformertürmchen renoviert. In enger Zusammenarbeit mit ihm entstand das Projekt für die Renovation des Gärtnerhauses (Architekt Niklaus Stoll, Gümligen), dessen Ausführung im Berichtsjahr begann.

Im Park entwurzelte ein Sturmwind den Tulpenbaum am Seeufer, und wegen Fäulnis musste eine Ulme gefällt werden. Völlig erneuert wurde die Rosenrabatte östlich der Schlosswartwohnung. Auch dieses Jahr durften wir auf die Beratung durch den Berner Stadtgärtner Franz J. Meury zählen.

6. Finanzielles

Die Jahresrechnung der Stiftung Schloss Oberhofen schliesst mit einem Betriebsüberschuss von Fr. 10969.10 ab. Dieses – trotz Einlagen in die Rückstellungen – an sich erfreuliche Ergebnis ist auf folgende Umstände zurückzuführen: Wegen der bevorstehenden Pensionierung des Obergärtners wurden verschiedene Vorhaben im Schlosspark (u.a. die Erneuerung des Rasens) zurückgestellt. Verzögert hat sich auch die Publikation des Gartenführers. Die nur notdürftig gewährleistete wissenschaftliche Betreuung der Schausammlung im Schloss hatte zudem die Folge, dass Sanierungen unterblieben.

Einnahmen/Ausgaben

Total Einnahmen	672 774.80	
Total Ausgaben	604 771.10	
Einnahmenüberschuss	68 003.70	68 003.70
Rückstellungen 1.1.85	232 000.—	
Rückstellungen 31.1.85	289 034.60	
Zunahme	57 034.60	57 034.60
Betriebsüberschuss		10 969.10

Die Verwaltungsberichte des Bernischen Historischen Museums und der Stiftung Schloss Oberhofen über das Jahr 1985, verfasst vom Direktor, wurden von der Aufsichtskommission am 10. März 1986 genehmigt.

Für die Aufsichtskommission:
Der Präsident: *Krähenbühl*
Der Direktor: *Germann*